

Za
3047

Wiß=Siend

Des bekanten und so genannten

Schönen

Döftgers,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)
NO.

So sonst zu Leipzig, im Goldhahn= Gäßlein
soll gewohnt haben,

Welches,
Als er

BIBLIOTHECA
PONIUKAVIANA

Nebst andern Malificanten

den 8. Martii, 1715.

In Dresden zur EXECUTION
gebracht wurde,

In seinen Arrest selber aufgesetzt.

Nach dem zu Dresden gedruckten Exemplar.





Hochgeneigter Leser!

Seil heute, als den 8. Martii, 1715. die 5. Malificanten bekannter massen seyn abgethan worden/ als nemlich (1. Elias Erasmus von Schönnecht/ so sich Lips-Tullian genennet/ und über 72. dergleichen Personen das Commando 15. Jahr geführet/ welchen Hr. M. Becker zum Tode begleitet. (2. Der sogenannte Studenten-Friedrich, diesen begleitete Hr. M. Kunad. (3. N. Schickel/ so sich sonst vor einem Bauer ausgegeben/ und iederzeit zum Schein mit Bretern gehandelt/ diesen begleitete Hr. M. Hahn. (4. N. Eckelt/ oder der sogenannte schöne Böttger/ mit selbigen betete Hr. M. Weller; Dieser hat sich vor andern sonderlich gar schön zum Tode bereitet, indem er nicht allein in seinem Arrest iederzeit schöne Buß-Gedanken geheget/ und selbe ieder mann zu erkennen geben, sondern auch daselbst noch kurz vor seinem Tode/ da ihm das Urthel publicirt/ folgendes Buß-Lied verfertiget, und zu Pappier gebracht/ so nach der Execution im Gefängnis gefunden worden/ und darbey schriftlich gebethen/ man möchte es nach seinem Tode zum Drucke befördern. Und Leglich N. Schöneck/ ein Constabler/ selben begleitete Hr. M. Krumbholz.

Weil nun dieses alles die ganze Stadt schon selbstn gesehen/ so ist doch denen wenigsten das von den oben erwehnten Böttger im Gefängnis gemachte Buß-Lied noch unbekannt/ also hat man es dem geneigten Leser hiermit communiciren wollen/ nicht zweifelnde daß er ein seliges Ende genommen/ welches auch von einen ieden ihm hoffentlich gewünschet wird; und lautet dasselbe, wie folget:

Ihr

Hr Leute spiegelst Euch an mir.
 Die Sünde ruhet für der Thür.
 Und scheint die Straffe noch so weit:
 So kömmt sie doch zu rechter Zeit.

^{2.}
 Die Bosheit/ so ich stets verübt/
 Die machet mich nunmehr betrübt/
 Die Missethat war meine Lust/
 Nun ist mir lauter Angst bewust.

^{3.}
 Ich war ein rechter böser Mann/
 Der vielen Menschen Leid gethan/
 Der Diebstahl hiesse mein Gewinn/
 Auch Ehr und Schande war dahin.

^{4.}
 Niemahls kriecht ich den rechten Lohn.
 Ich kam noch allemahl davon.
 Und wenn ichs frey bekennen soll/
 Mein Sünden-Maas war noch nicht voll.

^{5.}
 Nun ist einmahl das Ziel gesetzt.
 Das Schwerdt zur Straffe ist gewest.
 Ich bin nun endlich überzeigt/
 Daß mein Gewissen auch nicht schweigt.

^{6.}
 Ich seh/ daß/ wie man zugesteht/
 Der Krug so lang zum Wasser geht/
 Bis daß er endlich zum Beschluß
 Den Henckel noch verliehren muß.

Es

Es schickt sich darum alles ^{7.}
Wer auff das Rad noch kommen soll/
Und wer ohn Unterlaß verbricht/
Entgeht des Henckers Händen nicht.

^{8.}
Ja/ wenn jemand entlauffen kan/
So geht es doch bey G^ott nicht an.
G^ott ist gerecht, strafft er nicht hler:
So strafft Er dorten für und für.

^{9.}
Wohl dem / der noch in dieser Welt
Sein Urthel und sein Recht erhält/
Wenn er nur von der Höllen-Wein
Zulezt noch kan befreuet seyn.

^{10.}
Ich bin der Höllen zehn mahl wehrt.
Doch G^ott / der unser Heyl begehrt,
Wenn wahre Buße wird gethan/
Der nimt mich noch zu Gnaden an.

^{11.}
Ich dancke G^ott in Ewigkeit.
Daß Er mir diese Gnaden-Zeit
Und nach der grossen Missethat/
Die Buße noch vergönnet hat.

^{12.}
Indessen spiegelt Euch an mir.
Es ist Euch niemand gut dafür.
Die Rache wartet sonst schon.
Gleich wie die Arbeit / so der Lohn.



z. 80, 14^b

Za
3047

Buß=Sted

Des bekanten und so genannten

Schönen

Bötfgers,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)
NO.



zig, im Goldhahn=Gaslein

gewohnt haben,

Welches,

Als er

den Malificanten

3. Martii, 1715.

zur EXECUTION

bracht wurde;

Arrest selber aufgesetzt.

residen gedruckten Exemplar.

BIBLIOTHECA
PONIUCAVIANA

